



## JAHRESBERICHT 2023





*Liebe Feuerwehrlerinnen und Feuerwehrler,  
sehr geehrte Damen und Herren,*

große Ereignisse werfen im städtischen Feuerwehrwesen ihre langen Schatten voraus: Weil die Feuerwehrhäuser in Erding und Altenerding mittlerweile in die Jahre gekommen sind und nicht mehr ausreichend Platz bieten, müssen neue errichtet werden.

Keine leichte Aufgabe, wie sich in den bisherigen Vorbereitungen zeigt. Die Ausrüstung wird – wie in allen anderen Lebensbereichen auch – technisch immer anspruchsvoller und benötigt eine dementsprechende Infrastruktur.

Darüber hinaus ist nicht jeder Standort gleich gut geeignet. Alarmierungszeiten müssen eingehalten und die anstehende Konversion des Fliegerhorst-Geländes mitbedacht werden. Denn neue Feuerwehrhäuser zu bauen ohne den sich abzeichnenden Stadtteil bereits zu berücksichtigen, bedeutete einen Schildbürgerstreich allererster Güte.

Und ganz grundsätzlich gilt es für jede Kommune, das absolut berechnete Sicherheitsinteresse der Bevölkerung in Einklang zu bringen mit dem effizienten Einsatz von Steuermitteln.

Angesichts der komplizierten Ausgangslage bedanke ich mich bei Ihnen allen ganz herzlich für die bisherige Unterstützung bei den Planungen.

Schlüssige Konzepte lassen sich nicht nebenbei aus dem Ärmel schütteln, sondern bedürfen enormer Expertise.

Die Arbeit müssen die Verantwortlichen neben den Einsätzen und Übungen leisten, wobei sich viele von Ihnen ohnehin schon ehrenamtlich bei der Feuerwehr Erding engagieren.

Doch genau diese Zuverlässigkeit zeichnet unsere Feuerwehren aus und sorgt dafür, dass alle Erdingerinnen und Erdinger in jeder Notlage auf Hilfe zählen können – jetzt und in Zukunft!

*Herzlichen Dank!*

**Max Gotz**  
**Oberbürgermeister**



## INHALT

<b>Bericht der Kommandant .....</b>	<b>4</b>
<b>Sachgebiet Neumitglieder .....</b>	<b>7</b>
<b>Bericht des Vereinsvorstands .....</b>	<b>8</b>
<b>Jugendfeuerwehr .....</b>	<b>10</b>
<b>Impressionen von Einsätzen .....</b>	<b>12</b>
<b>Sachgebiet MTA .....</b>	<b>14</b>
<b>Sachgebiet Atemschutz .....</b>	<b>16</b>
<b>Sachgebiet Brandschutzerziehung .....</b>	<b>17</b>
<b>Die Feuerwehr in Zahlen .....</b>	<b>18</b>
<b>Bundesfreiwilligendienst .....</b>	<b>20</b>
<b>Sachgebiet Ausbildung .....</b>	<b>22</b>
<b>Sachgebiet Gefahrgut .....</b>	<b>24</b>
<b>Willkommen &amp; Abschied + Ehrungen .....</b>	<b>26</b>
<b>Beförderungen - 2023 .....</b>	<b>27</b>

Feuerwehr Erding  
Lebzelterstraße 1, 85435 Erding

Auflage: 60 Stück gedruckt  
sowie online unter  
[www.feuerwehr-erding.de](http://www.feuerwehr-erding.de)

Fotos: Feuerwehr Erding

Layout: Feuerwehr Erding  
SG Öffentlichkeitsarbeit

Für die Inhalte sind die jeweiligen Autoren  
sowie der Stadtbrandinspektor verantwortlich

## IMPRESSUM



### *Sehr geehrte Leserinnen und Leser, werte Kameradinnen und Kameraden,*

es freut uns sehr, dass Sie unseren Jahresbericht in Ihren Händen halten und somit Interesse an unserer täglichen und sehr umfangreichen Arbeit zeigen.

Das Kalenderjahr 2023 sollte für die ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden ein herausforderndes Einsatzjahr werden.

Es war das erste Jahr, seit Beginn der Corona-Pandemie, in welchem es keinerlei Einschränkungen im öffentlichen Leben und somit auch keine Einschränkungen bei unseren Aufgaben gab.

So begann das Jahr 2023, wie viele Jahre vor der Pandemie, mit den ersten Einsätzen in der Silvesternacht. Glücklicherweise mussten hier nur kleinere Einsätze abgearbeitet werden.

Was die Einsatzzahlen betrifft, erreichten wir ein absolutes Rekordjahr (seit Einstellung unseres First Responder-Dienstes). So kann ich nun auf das Jahr 2023 mit 473 geleisteten Einsätzen und 24 Sicherheitswachen zurückblicken.

Im Vergleich zum Vorjahr zeichnet sich hier eine enorme Steigerung der Einsatzzahlen ab. Im Jahr 2022 waren es 343 verzeichnete Einsätze.

Dies lässt sich lediglich damit erklären, dass wir im Jahr 2022 von größeren bzw. schadensträchtigen Unwetterereignissen verschont geblieben sind.

Für das vergangene Jahr mussten wieder einsatzträchtige Unwetterereignisse im Stadtgebiet Er-

ding verzeichnet werden.

Allein das Schneechaos Anfang Dezember bescherte unseren Ehrenamtlichen über 30 wetterbedingte Einsätze binnen 24h, welche abgearbeitet werden mussten.

Gerade bei diesen Einsätzen zeigt sich immer mehr der Wandel unserer Gesellschaft. Zum Leid unserer hochmotivierten, rein ehrenamtlichen Mannschaft.

Immer öfter ist der Griff zum Telefon, um den Notruf zu wählen der einfachere, anstelle selbstständig vereinzelte Äste aus dem Weg zu räumen oder einen erreichbaren Ast von Schnee zu befreien.

Dieses Problem verzeichnen nicht nur wir als Feuerwehr, sondern auch alle anderen Hilfsorganisationen

Hier braucht es dringend ein Umdenken in der Bevölkerung. Dies werden wir als „kleine“ ehrenamtliche Organisation nicht erreichen. Deshalb benötigen wir hierzu die kräftige Unterstützung der Politik, der Medien und der Presse.

Der Mensch ist sensationsorientiert, dementsprechend fallen auch die Berichterstattungen aus. Ich denke jedoch genau hier kann man ansetzen, auch mal wieder in den Vordergrund zu stellen, dass die geleistete Hilfe von Ehrenamtlichen in deren Freizeit geleistet wird.

In Katastrophenberichten wird der Fokus mehr und mehr auf das Schadensausmaß gelegt und lediglich in einem kurzen Abschlusssatz die Betei-

ligung der Feuerwehr erwähnt. An diesem Punkt sollte pro aktiv die ehrenamtliche Leistung am Bürger in den Vordergrund gestellt werden.

Nur wenn es den Menschen bewusst gemacht wird, kann hier auch Verständnis und vielleicht ein Umdenken generiert werden.

Aus diesem Grund werde ich auch auf keine größeren Einsätze in meinem Bericht eingehen, lediglich auf einen Einzigen, und zwar die Großdemonstration zum Heizungsgesetz in Erding.

Was hier unsere Mitglieder leisteten, war vergleichlos. Aufgrund von mangelnder Kommunikation der Behörden zu den Stellen der Gefahrenabwehr mussten wir selbst pro aktiv und flexibel werden. Aufgrund der rasant anwachsenden Teilnehmerzahl und der damit kollabierenden Infrastruktur war ein sicherer Einsatzbetrieb nicht mehr gewährleistet. Auf Nachfrage bei der Behörde, ob eine Sicherheitswache nicht sinnvoll wäre, wurde kurz vor Freitagmittag, nicht mal 24 h vor Beginn der Veranstaltung, eine Anordnung hierzu verfügt. Wie wir diese Sicherheitswache umsetzten und in welcher Dimension blieb uns überlassen.

Als die Abfrage für die Sicherheitswache an die Mannschaft ging, meldeten sich über 30 Aktive in nicht mal einer Stunde, um für die Sicherheit der Einwohner Erdings aber auch für die über 12 000 Demonstrierenden ihre Freizeit zu opfern. Durch die Verlegung der Löschfahrzeuge am Tag der Veranstaltung, an strategische Punkte im Stadtgebiet, sowie durch die Besetzung der Sonderfahrzeuge wie auch dem Einsatz mehrere Führungsdienste, konnten wir schnelle Eingreifzeiten in unserem gesamten Schutzgebiet sicherstellen. Hierbei gilt ein besonderer Dank unseren Ehrenamtlichen sowie allen Beteiligten wie dem BRK, der Polizei, der Kreisbrandinspektion wie auch der ILS Erding.

Dank dem Ende der Corona-Pandemie, konnte wieder ein ganz normaler Übungsbetrieb ge-

währleistet werden

So konnten 108 Übungen im Berichtsjahr 2023 durchgeführt werden.

Ebenso konnten wieder dringend notwendige Lehrgänge und Fortbildungen auf Landkreisebene und an den Feuerweherschulen besucht werden. Hierbei leisteten unsere Mitglieder wieder eine enorme Anzahl an Fortbildungen/Ausbildungen zusätzlich zu unseren regulären Übungen, ab.

Dank motivierten Mitgliedern können wir erfreut knapp 90 erfolgreich geleistete Aus- und Fortbildungsveranstaltungen verzeichnen.

In aller Regel kommt die Feuerwehr bei unübersichtlichen, zeitkritischen und dynamischen Situationen zum Einsatz. Somit sieht sich eine moderne Feuerwehr mit verschiedenen, meist äußerst komplexen Aufgaben und Lagen konfrontiert. Die Feuerwehr der Großen Kreisstadt Erding kommt zusätzlich zum eigenen Schutzbereich der Stadt Erding auch außerhalb der Stadtgrenzen im gesamten Landkreis und darüber hinaus mit Sonderausrüstung und Spezialkräften zum Einsatz. Das Einsatzspektrum einer Feuerwehr dieser Größenordnung erstreckt sich über alle Fachbereiche der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und somit fungiert die Feuerwehr als „Höchstverfügbarkeitsdienstleister“ 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche.

Die Freiwillige Feuerwehr Erding - als alleiniger rein ehrenamtlicher Bestandteil der kommunalen Behördenstruktur - muss auch in Ausnahmesituationen einwandfrei funktionieren und die an uns gestellten Aufgaben stets professionell ableisten. Mit sehr viel Fleiß, hohem Aufwand und einer scheinbar unermüdbaren Motivation haben wir uns den Herausforderungen eines demographischen Wandels und wachsenden Stadtentwicklung auf höchstem Niveau gestellt.

Das geleistete ehrenamtliche Engagement jedes einzelnen Mitgliedes unserer Feuerwehr, macht es erst möglich, zuverlässig Menschen und Tieren in Not zu helfen und Sachwerte zu schützen. Ohne dieses große Engagement unserer ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden, wäre es schlichtweg unmöglich professionell Hilfe zu leisten. Es verdient höchste Anerkennung und Respekt, sowohl unseren Ehrenamtlichen als auch deren Familien, Freunden und Arbeitgebern gegenüber, welche in gleichem Maße Opfer zum Wohl der Allgemeinheit einbringen.

Wir können auch stattliche Zahlen an versorgten und geretteten Personen im Jahr 2023 vermelden. Hier wurden 44 Personen durch die Feuerwehr Erding medizinisch Erstversorgt und betreut, 26 Personen gerettet sowie 14 Personen mit der Drehleiter gerettet.

Leider müssen sich unsere ehrenamtlichen aber auch den Schattenseiten gegenüberstellen, so kam für 8 Personen jegliche Hilfe zu spät.

Dies bedeutet auch eine enorme Belastung für unsere Feuerwehrdienstleistenden. Denn auch diese sind Menschen, wie jeder andere.

Ich bin froh, dass wir hier ein sehr gutes System der Einsatznachsorge bei uns in der Feuerwehr aber auch im Landkreis Erding haben. An dieser Stelle möchte ich mich bei den PSNV-E Teams herzlichst bedanken. Diese sind für uns jederzeit greifbar, bieten eine stets professionelle Hilfe und Begleitung nach belastenden Einsätzen. Insbesondere möchte ich mich hier bei Kreisbrandmeister und Zugführer der Feuerwehr Erding, Christoph Kober bedanken, welcher hier die Federführung innehat.

Aber nicht nur die akute Betreuung, sondern auch die Prävention steht bei ihm immer im Fokus.

Was mich auch erleichtert, dass innerhalb der Feuerwehren ein Umdenken stattgefunden hat. Das Angebot der psychosozialen Notfallversor-

gung wird zunehmend angenommen und das Thema nicht mehr in den Hintergrund gestellt.

Unsere Mitglieder leisteten im Berichtsjahr 8312 Stunden im Einsatzdienst und weitere 2030 Stunden im Übungsdienst. Hierbei sind keinerlei Stunden von externen Lehrgängen, Übungsvorbereitungen, Bürotätigkeiten und viele sonstige Arbeiten erfasst. Eine reelle Summe der ehrenamtlich geleisteten Stunden lässt sich erst erreichen, wenn man diese mit einem Faktor 3-4 hochrechnet.

Ich möchte mich bei allen Führungskräften, der aktiven Mannschaft, der Jugendfeuerwehr, den Gerätewarten, unserer Verwaltungsmitarbeiterin und den Mitarbeitern der Erdinger Stadtverwaltung recht herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Auch möchte ich mich bei Herrn Oberbürgermeister Max Gotz, den Stadträten und der Kreisbrandinspektion Erding für ein stets offenes Ohr und eine wertschätzende Unterstützung bedanken. Weiterhin gilt unser Dank allen Förderern und Unterstützern der Freiwilligen Feuerwehr Erding, welche mit Ihrer Anerkennung und Wertschätzung unserer Leistung zum Erfolg dieser wichtigen und ehrenamtlichen Tätigkeit beitragen.

Ich darf zum Schluss vermerken, dass ich stolz auf eine solch hoch motivierte und engagierte Mannschaft bin.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und interessierte Einblicke beim Lesen und unserer Feuerwehr ein ebenso unfallfreies und motiviertes Jahr 2024.

**Thomas Hagl**

**1. Kommandant & Stadtbrandinspektor**

**Benjamin Löffelmann**  
stellv. Kommandant

## Sachgebiet Neumitglieder

Mit dem Sachgebiet Neumitglieder habe ich die Aufgabe, neue Mitglieder in die Freiwillige Feuerwehr Erding einzuarbeiten und den Weg in Richtung Feuerwehrfrau/ -mann zu ebnet.

Auch unter den Neumitgliedern teilt sich durch die Erfahrung der Mitglieder der Arbeitsaufwand in verschiedene Personengruppen. Hierbei haben wir nicht nur Jugendliche, die aufgrund ihres Alters und der Erfahrung den Übertritt aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Mannschaft erleben, sondern auch der Übertritt von Feuerwehrdienstleistenden aus anderen Feuerwehren wird unterstützt. Die dritte Personengruppe benötigt hierbei allerdings die größte Aufmerksamkeit: Interessierte Mitmenschen, die sich ganz neu in den aktiven Dienst einer Feuerwehrgemeinschaft einbringen möchten.

Im Jahr 2023 durften wir 6 neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen. Aus der Jugendfeuerwehr sind 4 junge Erwachsene in den aktiven Dienst übergetreten. Somit hat sich die Mannschaftsstärke um 10 Personen vergrößert. Persönlich freut es mich, wenn auch weibliche Jugendliche nicht mit dem Alltagsstress das Interesse an der Feuerwehr verlieren.

Mit 4 Sonderübungen pro Jahr, jeweils eine Übung pro Quartal, treffe ich mich mit den Neumitgliedern, um neben den zweiwöchigen Regelübungsdiensten, auch unter Gleichgesinnten ihr neu erworbenes Wis-



sen zu vertiefen. Hierbei bewältigen wir die ersten Hürden, zum Übertritt in den aktiven Feuerwehrdienst gemeinsam. Dies umfasst sowohl das Kennenlernen der Führungsriege in einer Feuerwehr, als auch die Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses. Der praktische Teil der Ausbildung besteht aus Grundkenntnissen, wie dem Aufbau eines Bereitstellungsplatzes, das in Stellung nehmen eines Hydranten oder das Unterbauen eines verunglückten Fahrzeugs.

Für jedes Neumitglied wird individuell unter verschiedenen Faktoren entschieden, wann der Übertritt in den aktiven Dienst einwandfrei stattfinden kann. Hierzu beraten sich die Ausbilder mit den Kommandanten und besprechen die Vergabe der Funkwecker an die neuen Mitglieder. Sobald die Neumitglieder ein erfolgreich absolviertes Basismodul der modularen Truppausbildung vorweisen können, sind sie einsatzklar und somit voll ausgebildete Feuerwehrdienstleistende.

Ich nutze hier auch die Gelegenheit, mich bei meinen helfenden Händen zu bedanken, die jederzeit die Übungen der Neumitglieder unterstützen und freue mich im Jahr 2024 viele neue Mitglieder einarbeiten zu dürfen.

**Stefanie Pühra**  
Sachgebietsleitung Neumitglieder



**Liebe Feuerwehrlerinnen & Feuerwehrler,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

Wir können auf ein äußerst erfolgreiches Vereinsjahr 2023 zurückblicken!

Das Jahr begann gleich mit einer Premiere - dem ersten Wintergrillen. Bei Glühwein, Kinderpunsch sowie Würstchen- und Steaksemmeln konnten die Teilnehmer den Abend gemütlich an der Feuerschale oder am selbstgebaute Stehtisch aus einem alten Holzbeheizten Heizungstank verbringen, der nebenbei auch noch für wohlige Wärme sorgte. Das Wintergrillen war ein großer Erfolg und fand aufgrund der zahlreichen Teilnahme Einzug in unseren jährlichen Veranstaltungsplan. Eine weitere Neuerung war das Steckerlfischgrillen, das am Karfreitag stattfand. Mit selbst gewürzten Forellen und großen Brezen boten wir den Vereinsmitgliedern einen perfekten Start ins Osterwochenende.

Traditionell am 4. Mai, dem Namenstag unseres Patrons St. Florian, nahmen wir an dem extra angesetzten Gottesdienst teil und feierten im Anschluss im Münchner Hof bei köstlichem Rehragout.

Aufgrund einer dringenden Anfrage der Stadt sprangen wir als Veranstalter für die Volksmusiktage ein und versorgten die Gäste mit Getränken und Speisen. Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadt werden wir die Veranstaltung auch zukünftig weiter begleiten.

Unser Frühlingsfest, das kurz nach den Volksmusiktagen stattfand, war eine weitere Premiere für die neue Vorstandschaft. Bei bestem Wetter, gutem Essen und vielen Attraktionen für die Kinder erlebten die Familien einen unvergesslichen Tag mit bayrischer Blasmusik zum Ausklang des Vatertags.

Am 8. Juni nahmen wir am Fronleichnamsumzug der Stadtpfarrei St. Johann teil und ließen den Tag beim Wirtshaus Kreuzeder mit Weißwürsten ausklingen.

Vom 16. bis 18. Juni unternahmen wir unseren Vereinsausflug nach Kempten. Mit Besichtigungen der Sprungschanze in Oberstdorf, einer Sommerrodelbahn und einer Schiffsfahrt am Starnberger See wurde das Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle 30 Teilnehmer.

Während der Volksfestzeit nahmen wir auch am Gesellschaftstag den 30. August teil. Kurz darauf fand unser gut besuchtes Kirtafest am 14. Oktober statt.

Am 19. November nahmen wir am Volkstrauertag teil und kamen anschließend im Stüberl der Feuerwehr zu einem gemütlichen Weißwurstessen zusammen.

Die vorletzte Veranstaltung des Jahres war unsere Jahreshauptversammlung im Restaurant am Schwimmbad.



Zum Abschluss des Jahres 2023 veranstalteten wir am 8. Dezember unsere Weihnachtsfeier mit einem Ehrengast, der einige Geschichten aus dem vergangenen Jahr zum Besten gab.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei meinem Stellvertreter und der gesamten Vorstandschaft für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein großer Dank geht auch an die Kommandanten und alle Mitglieder, die den Verein das ganze Jahr über unterstützt haben. Nicht zuletzt geht ein großer Dank an alle Gönnern und Sponsoren der Freiwilligen Feuerwehr Erding.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr voller toller Veranstaltungen und kameradschaftlicher Feste im Jahr 2024.

**Michael Galler**  
Freiwillige Feuerwehr Erding e.V.





*Liebe Jugendfeuerwehr, Liebe Aktive,  
sehr geehrte Leserinnen und Leser*

Liebe Jugendfeuerwehr Erding, liebe Leserinnen und Leser, in den folgenden Zeilen erfahrt ihr alles, was die Jugendfeuerwehr alles erlebt, geleistet und gelernt hat...

Der Jahresbericht für das Berichtsjahr 2023 fällt dieses Jahr ein bisschen kürzer aus.

Stattdessen habe ich mir gedacht, dass ich den Bericht mit ein paar mehr Fotos verschönern werde. Getreu dem Motto Bilder sagen mehr als 1000 Worte.

Wir haben 2023 insgesamt 35 Übungen abgehalten. Dabei ging es vor allem um den Löschaufbau in der Gruppe nach FwDV 1 und FwDV 3.

Aber auch Technische Hilfeleistung wurde geübt.

Außerdem haben wir am 22.07.2023 wieder einen BF-Tag durchgeführt. Mit dabei, wie im Jahr 2022, war die Jugendgruppe der Malteser.

Nach der Sommerpause haben wir uns, wie jedes Jahr auf den Wissenstest konzentriert, der am 28.10. 2023 in Oberding stattgefunden hat.

19 Jugendliche nahmen teil. Alle haben bestanden, und bewiesen, dass das Thema UVV, PSA und Dienstkleidung verinnerlicht wurde.

Auch eine obligatorische Weihnachtsfeier und ein Besuch im Hallenbad standen auf der Agenda der Jugendfeuerwehr.

Ende des Jahres fanden erste Planungen zu einem Informationsabend für interessierte Jugendliche statt. Dieser fand im Januar 2024 statt.

Aber dazu mehr im Bericht für 2024.

Ende 2023 waren wir noch 19 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr. Davon 3 weiblich

Seid gespannt und neugierig...

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die die Jugendfeuerwehr Erding das ganze Jahr tatkräftig unterstützen.

Danke an Brigitte für die ganzen Büro- und Verwaltungsarbeiten.

Danke an die Gerätewarte für die Unterstützung.

Danke an Thomas und Benjamin, die immer ein offenes Ohr haben.

Und natürlich danke an das ganze Ausbildungsteam, ohne die eine so strukturierte und regelmäßige Ausbildung nicht möglich wäre.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Florian Windt  
Jugendwart*





STADT ERDING  
FEUERWEHR





### **Erfolgreicher Abschluss der modularen Truppausbildung**

Das Jahr 2023 war erneut von erfolgreicher Zusammenarbeit und engagierter Umsetzung der modularen Truppausbildung in den Feuerwehren Altenerding, Langengeisling und Erding geprägt.

Die partnerschaftliche Kooperation mit der freiwilligen Feuerwehr Altenerding und Langengeisling setzte sich fort, und an dieser Stelle möchte ich meinen aufrichtigen Dank an die Ausbildungsleiter richten, die maßgeblich zum Erfolg dieses Ausbildungsprogramms beigetragen haben.

Die Fortsetzung der modularen Truppausbildung begann im Januar 2023 mit dem Basismodul am Standort Altenerding. Die Teilnehmer erhielten eine umfassende Einführung in die Feuerwehrarbeit und vertieften ihre Kenntnisse in grundlegenden Fertigkeiten, darunter der sichere Umgang

mit feuerwehrtechnischen Gerätschaften in Brand- und THL-Einsätzen.

Ein erfreulicher Erfolg war die Teilnahme von 5 Anwärtern aus Erding, die damit den Grundstein für ihre aktive Feuerwehrlaufbahn legten. Besonders hervorzuheben ist die Integration von 5 Teilnehmern aus der eigenen Jugendarbeit, was die Früchte einer erfolgreichen Nachwuchsförderung zeigt.

Ein herzlicher Dank geht an die engagierten Jugendwarte und ihre Ausbildungsteams.

Im Oktober 2023 fand das Aufbaumodul statt, das den Teilnehmern die Gelegenheit bot, ihre Fähigkeiten in spezifischen Themenbereichen wie technischer Hilfeleistung weiter zu vertiefen.

5 aktive Mitglieder aus Erding absolvierten den Lehrgang erfolgreich, was die hohe



Qualifikation und Motivation innerhalb der Feuerwehr unterstreicht.

Der Höhepunkt des Jahres war das Abschlussmodul im November 2023, das in Erding durchgeführt wurde. Hier konnten die Teilnehmer ihre erworbenen Fähigkeiten in Brandbekämpfung und technischer Hilfeleistung unter Beweis stellen. Der praxisorientierte Unterricht wurde durch fundierte theoretische Lerninhalte ergänzt, darunter die Analyse von Gefahren an der Einsatzstelle. Besonderes Augenmerk lag auf der Führung eines Trupps im Einsatzgeschehen. 4 Floriansjünger schlossen erfolgreich ihre modulare Truppausbildung ab.

Abschließend möchte ich meinen herzlichen Dank an alle Teilnehmer und Ausbilder aussprechen, die durch ihr Engagement und ihre Hingabe zum Erfolg der modularen Truppausbildung beigetragen haben.

Ich wünsche allen Absolventen eine weiterhin erfolgreiche und vor allem gesunde aktive Feuerwehrlaufbahn im Dienste der Gesellschaft.

*Mit freundlichen Grüßen*

**Ivan Walbrunn**  
**Sachgebietsleiter**  
**Modulare Truppausbildung**

**MTA**  
BASIS  
MODUL

**MTA**  
AUFBAU  
MODUL

**MTA**  
ABSCHLUSS  
MODUL





### Sachgebiet Atemschutz

Ein einsatz- und übungsreiches Jahr 2023 liegt hinter uns!

Viele verschiedene Themen wurden in den insgesamt 11 Übungsabenden beübt!

Die ca. 40 aktiven Atemschutzgeräteträger hatten viele Möglichkeiten, ihr erworbenes Wissen bei Einsätzen in der Praxis umzusetzen!

Neben den Einsätzen und Übungen mussten auch dieses Jahr wieder Belastungsübungen und Tauglichkeitsuntersuchung G26.3 absolviert werden!

Das Highlight 2023 war vor allem für die frisch ausgebildeten PA-Träger ein kleiner Lagentag im September!

Am 23.9. traf sich eine Gruppe wissbegieriger junger Feuerwehrmänner um einen außerplanmäßigen Übungstag zu bestreiten!

Dieser Tag wurde vom SG Atemschutz geplant und von 3 Ausbildern geleitet!

Mein Dank geht hierbei an Bauer Florian und Andreas Jakob, die sich den Tag freigegeben haben und den PA-Frischlingen ihr Handwerk nahe zu bringen!

Die Teilnehmer mussten 2 Einsatznahe Übungszenarien abarbeiten!

Die 1. Station befand sich im Stadtturm! Zwei Personen galten dort als vermisst!

Mit Sack und Pack mussten alle Trupps den durchaus hohen Stadtturm erklimmen und die Personen retten! Nach einer kurzen Pause ging es ins Gefängnis, wo eine Zelle brannte! Mit starker Rauchentwicklung mussten sich die Trupps wieder ins Freie kämpfen!

Nach so viel anstrengender Arbeit gab es dann noch eine Brotzeit „hinter Gittern“!

Zum Aufräumen und Aufrüsten der Fahrzeuge halfen wie immer alle zusammen und beendeten gegen 14 Uhr den Übungstag!

Auch in diesem Jahr lief die Zusammenarbeit mit den Gerätewarten, den Kommandanten und mit Frau Brigitte Zibis sehr gut! Das gleiche gilt für die Jungs vom FSZ Erding!

Vielen Dank euch allen für das Jahr 2023

**Ramona Windt**  
Sachgebietsleitung Atemschutz

### Brandschutzerziehung und Brandschutzunterweisung

Im Jahr 2023 ist das Team der Brandschutzerziehung wieder voll durchgestartet, neben diversen Anfragen von öffentlichen Einrichtungen der Stadt Erding konnten wir uns auch am TAG DES VORLESENS in der Feuerwache Erding einbringen. Es wurden diverse Feuerlöschtrainings absolviert ebenso wie Besuche in Schulen und Kindergärten, um den Kindern den Stoff der Grundschule zum Thema Feuer / Feuerwehr näher zu bringen.

Durch die enge Zusammenarbeit von verschiedenen Sachgebieten konnten wir uns auch im Bereich Nachwuchswerbung einbringen, um so einen langfristigen Zulauf von neuen Mitgliedern zu gewährleisten.

Ein Highlight der Schulungen stellte sowohl für die Kinder als auch die Besucher der Brandschutzunterweisung, der Blick in die Feuerwehrautos dar, welche mit ihrer Technik unsere Arbeit im Bereich Brandbekämpfung und Hilfeleistung unterstützen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden des Sachgebiets für ihre tolle Arbeit und den unermüdlichen Einsatz bedanken, ohne Sie wäre es nicht möglich alle Termine stemmen zu können.

**Christian Winkler**  
Sachgebietsleitung  
Brandschutzerziehung





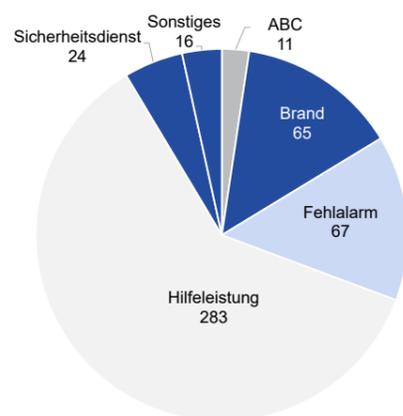
## Die Feuerwehr Erding in Zahlen

### Einsätze 2023

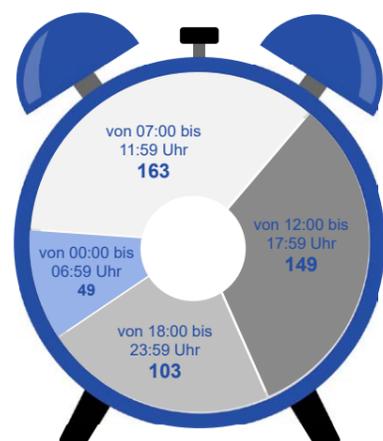
**473 Einsätze** mit einer Gesamtdauer von  
**3924 Personen** anwesend  
**2187 Personen** in Bereitschaft

**538:15** Std. : Min.  
**4880:49** Std. : Min.  
**2187:00** Std. : Min.

### Einsätze nach Meldebild



### Einsätze nach Tageszeit

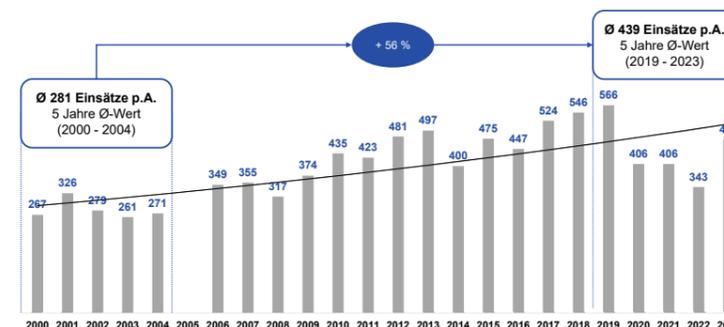


### Übungen 2023

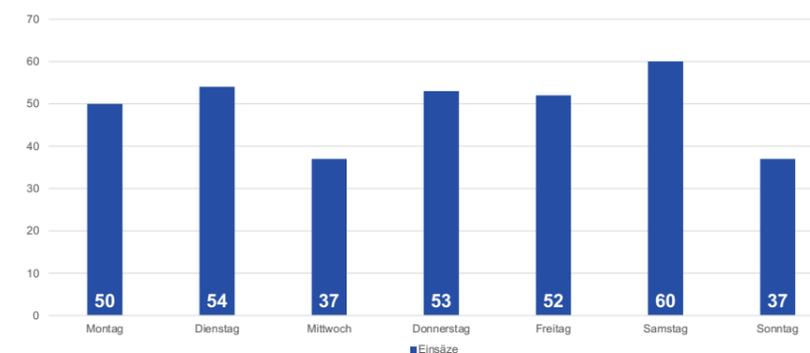
**108 Übungen** mit einer Gesamtdauer von  
**1248 Personen** anwesend

**274:42** Std. : Min.  
**2636:13** Std. : Min.

### Einsatzzahlen nach Jahren



### Einsätze nach Wochentagen



### Stärkemeldung

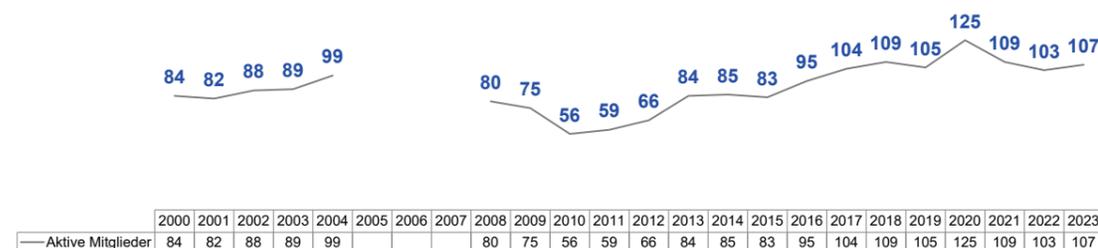
#### 2023:

Gesamtsumme Aktiven (18 bis 65 Jahre) 107 davon weiblich 13  
 Gesamtsumme Jugendliche (16 bis 17 Jahre) 6 davon weiblich 2  
 Gesamtsumme Jugendliche (12 bis 15 Jahre) 13 davon weiblich 2

#### 2022:

Gesamtsumme Aktiven (18 bis 65 Jahre) 103 davon weiblich 10  
 Gesamtsumme Jugendliche (16 bis 17 Jahre) 6 davon weiblich 4  
 Gesamtsumme Jugendliche (12 bis 15 Jahre) 21 davon weiblich 4

### Aktive Mitglieder nach Jahren





### **Bundesfreiwilligendienst BUFDI Katharina Wolf**

Servus zusammen, ich bin Kati und seit dem 01.09.2023 Bufdi bei der Feuerwehr Erding.

Meinen Bundesfreiwilligendienst werde ich hier ein Jahr lang absolvieren wobei ich versuche die Gerätewarte, so gut wie es nur geht, bei ihrem umfangreichen Arbeitsbereich zu unterstützen.

Kurz zu mir, mein voller Name ist Katharina Wolf, ich bin 18 Jahre alt und startete im September 2019 in der Jugendfeuerwehr. Ende 2023 schloss ich dann erfolgreich meinen Truppführer ab. Seit diesem Zeitraum rücke ich auch aktiv mit aus.

Da ich nach der Schule nicht so recht wusste was ich machen soll, entschied ich mich für den Bundesfreiwilligendienst als echte Abwechslung zur Schulzeit. Hier möchte ich Menschen helfen, mich engagieren, Erfahrungen sammeln, Teamarbeit kennenlernen und natürlich auch körperlich arbeiten. Außerdem kam kurz nach meinem Beitritt in der Jugendfeuerwehr die Pandemie, wodurch auch der Übertritt in die aktive Mannschaft nicht ganz so abließ wie erhofft. Nach der Pandemie hatte ich den Wechsel an die POS und ein Jahr später erneut ein Jahr mit vielen Prüfungsvorbereitungen für mein Fachabi.

Dadurch bin ich zwar so oft wie möglich zu den Aktiven-Übungen gekommen, jedoch

nie ausgerückt. Ich wollte mich endlich mehr integrieren und unsere Mannschaft, Fahrzeuge und Geräte bessere kennenlernen. Deshalb mache ich den Bundesfreiwilligendienst auch hier bei der Feuerwehr Erding.

Die Aufgaben kann man nicht 100%ig auflisten, da es häufig darauf ankommt, was aktuell für Einsätze und Übungen sind, was es zu reparieren gibt oder welche Prüfungen aktuell fällig sind. Trotzdem gibt es gewisse Konstanten, wie zum Beispiel das Schläuche waschen, was wir in Erding nicht nur für uns machen, sondern auch für 25 andere Feuerwehren.

Ebenfalls kümmern wir uns um monatliche Prüfungen, wöchentliche Kontrollen der Fahrzeuge, sowie das Sauberhalten der Fahrzeughallen. Wir unterstützen auch das FSZ bei Prüfungen z.B. bei Sprungrettern oder helfen bei den Nacharbeiten von größeren Einsätzen, wie zum Beispiel Anfang des Jahres nach dem Brand bei Wurzer Umwelt oder eine Woche später nach einem Wohnungsbrand. Zu bestimmten Anlässen hängen wir auch die Fahnen am Rathaus auf und wieder ab.

Das Beste ist jedoch zu fast jedem Einsatz der tagsüber ist mitfahren zu können.

Zu den Aufgaben die nicht sonderlich häufig anfallen gehören unter anderem die Fahrt zum Jerk mit unserem 36/2 oder das Erstellen von einem Informationsgeheft für

Fahrzeuge, wie ich zum Beispiel aktuell für den 56/1 mache.

Alle Bundesfreiwilligendienstleistende sind verpflichtet Seminare zu besuchen, die Anzahl hängt dabei von der Länge des BFDs ab. Mit einer Dauer von 1 Jahr besuche ich insgesamt 5 Seminare, welche in Spiegelau stattfinden.

Jedes Seminar dauert eine Woche und umfasst jeweils ein großes Überthema. Das erste Seminar war als reines Kennenlernen gedacht, hier wurden Spiele gespielt und wir tauschten uns über unsere Einsatzgebiete aus. Bereits hier haben wir alle schnell Freunde gefunden und obwohl fast alle erst seit 2 Wochen in ihren Einsatzstellen waren, konnten wir schon einige Einblicke in die Bereiche der anderen bekommen. In den weiteren Seminaren geht es vor allem um Politik, Kommunikation und darum Teamfähigkeiten zu stärken. Nach drei absolvierten Seminaren kann ich sagen, dass es sich eigentlich mehr nach Klassenfahrt anfühlt, da auch die Theorie in diesen Wochen so locker wie möglich gehalten wird und einem viel Entscheidungsfreiheiten gelassen werden sich mit den Themen genauer auseinander zu setzen, die einen auch interessieren.

Nach ca. einem halben Jahr steht für mich fest, dass ich die Entscheidung das BFD zu machen, definitiv nicht bereue. Die Arbeit macht Spaß, ich bin jeden Morgen motiviert hier her zu kommen, lerne immer etwas dazu und mit der Truppe hier im Haus und drüben im Keller kann man eigentlich gar nicht schlecht gelaunt nach Hause gehen.

Es ist ein Jahr, was mir definitiv in sehr guter Erinnerung bleiben wird.





### Ausbildung in der Feuerwehr Erding

Ausbildung: Nicht schon wieder !?  
Heute Abend werden Wir mal wieder Gr.1 = Ausleuchten von Einsatz- und Gefahrenstellen: Gr.2 = Abarbeitung Einsatz „ABC Kraftstoff“ Gr.3 = Trennen und Schneiden Gr.4 = Wiederholung Knoten und Stiche (Basics).....  
So oder ähnlich wird wohl jeder aktive Feuerwehrdienstleistende, egal ob Führung oder Mannschaft, schon einmal einen Übungsabend erlebt oder empfunden haben.  
Schnell wird dann In einer solchen Situation die Frage diskutiert, warum man eigentlich seine Zeit nicht besser nutzt, da man ja alles schon tausendmal gemacht hat und deshalb nicht schon wieder dieses Thema behandeln muss, Sicherlich ist das aber kein spezifisches Problem der Feuerwehr Erding.  
Betrachtet man jedoch die Thematik unter einem sachlichen Blickwinkel, so wird niemand bestreiten, dass kontinuierliches Lernen und Wiederholen von feuerwehrtechnischem Wissen und den dazugehörigen Handgriffen, unabdingbar für die Erfüllung der von den Feuerwehren geforderten Aufgaben ist.  
Doch trotz dieser, von jedem Feuerwehrmann akzeptierten Tatsache kann es sicherlich nicht als selbstverständlich angesehen werden, dass der Einzelne mit seinem Eintritt in den aktiven Dienst automatisch eine

„Dauermotivation“ bezüglich Übung und Ausbildung erhalten hat.  
Vielmehr muss man sich selbst In gewissen Abständen regelrecht In die Pflicht nehmen, um den bequemen Sessel beispielsweise mit einem unbequemen Atemschutzgerät zu vertauschen.  
Um etwaigen Missverständnissen vorzubeugen sei an dieser Stelle gesagt: Der Ausbildungsstand der Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Erding ist sehr gut, und auch die „Übungsmoral“ hat sich In den vergangenen Jahren auch in der Coronaphase kontinuierlich weiterentwickelt. Doch kein System das man gerade bezüglich der Motivation der Beteiligten nicht noch optimieren könnte, Grund genug also immer wieder neue Konzepte für Schulung und praktischen Übungsdienst zu erarbeiten.  
Das Hauptproblem der Planung von Ausbildungsabenden liegt darin, dass die Aufgaben der Feuerwehr Erding, und somit auch die Lern- und Übungsinhalte, einen Umfang angenommen haben, deren Bewältigung vor gut 25 Jahren noch als undenkbar galten.  
Unterstützung im Sachgebiet habe ich schon länger durch Christian Galler, was jetzt auch seit Anfang 2023 offiziell ist. Christian hat die Stellvertretung im SG übernommen und Wir arbeiten ständig daran die Wünsche der Mannschaft bei den Übungsthemen und deren Ausführungen

zu berücksichtigen, deshalb wurde auch das E-Mail-Fach VL\_FW-ED-Ausbildung eingerichtet.  
Bedanken möchten wir uns bei den Ausbildern und den Kollegen aus dem Führungskreis für die Unterstützung, trotz der Personalknappheit im Jahr 2023.

Diese sind im 2 wöchentlichem Wechsel unsere Atemschutzgeräteträger, die Maschinisten für Löschfahrzeuge, sowie für die Maschinisten der Sonderfahrzeuge Drehleiter und Wechsellader mit Kran.

**HLM Robert Pöpler**  
Sachgebietsleiter Ausbildung

Die Übungsdienste finden wie in der Vergangenheit jeweils am Mittwoch um 19.00 Uhr statt und sind aufgeteilt in den Regelübungsdienst für die gesamte Mannschaft, und Sonderübungen.





### *Sachgebiet Gefahrgut*

Das Jahr 2023 war ein sehr ruhiges Jahr für die „Giftgruppe“, wie sie liebevoll von den Teilnehmern genannt wird. Mit 16 Alarmierungen die in diesem Fachbereich 2023 erfolgreich gemeistert wurden, zeigt sich allerdings, dass dieses Thema trotzdem in unserem Stadtgebiet nicht missachtet werden darf. Auch wenn es glücklicherweise zumeist glimpflich ausging, müssen wir uns dem Thema Gefahrgut in Fort- und Weiterbildungen auch weiterhin dauerhaft widmen.

Aufgrund der Vielzahl an Regelübungsdiensten, hatten keine gesonderten Übungen mehr für die Giftgruppe stattgefunden. Dennoch wurde in den Regelübungsdiensten des Öfteren ein Thema der Fachgruppe Gefahrgut vorgestellt und mit beübt. Daher konnten auch weiterhin die Grundkenntnisse zum Thema Gefahrgut effizient vermittelt werden.

Eine grundlegende Änderung wurde zum Ende des Jahres am Sachgebiet Gefahrgut durchgeführt. Die Zuständigkeiten wurden neu verteilt, so übernimmt nun wieder Stefanie Pühra die Führung im Sachgebiet, mit tatkräftiger Unterstützung von Luis Zeino. Wir möchten unseren Kameraden für ihre geleistete Arbeit im Jahr 2023 danken und hoffen auf weitere Begeisterung für das Jahr 2024, indem wir uns wieder intensiver den Sonderübungen für die Giftgruppe widmen werden.

Mit dem neuen Schritt zu größeren Intensivübungen erhoffen wir uns mehr Zulauf und Begeisterung für das Thema, vor allem aber tiefergehendes Fachwissen in einem nicht zu unterschätzenden Themenbereich. Wir freuen uns auf ein tatkräftiges Jahr mit euch

**Stefanie Pühra**  
*Leitung Sachgebiet Gefahrgut*

**Luis Zeino**  
*Ausbilder im Sachgebiet Gefahrgut*





### Wir gedenken unseren verstorbenen Kameraden:

- Margit Löffelmann † 11.04.2023
- Hermann Baumgartner † 10.12.2023

### Ehrungen für aktive Mitgliedschaft

#### 10 Jahre

Florian Bauer (aktiv)  
Gerda Brunner  
Elisabeth Fuchs  
Georg Fuchs  
Valentin Kordick (aktiv)  
Vinzenz Kordick (aktiv)  
Hubert Netter  
Michael Neumaier (aktiv)  
Ursula Osterloher  
Stefanie Pühra (aktiv)  
Lisa Revellio  
Alexandra Roth (aktiv)  
Florian Schöberl (aktiv)  
Leonhard Seifert (aktiv)

#### 20 Jahre

Matthias Hammerath  
Elisabeth Zollner

#### 30 Jahre

Stefan Bigliel  
Alexander Moser

#### 40 Jahre

Manfred Kordick (aktiv)  
Christoph Schöberl (aktiv)

#### 50 Jahre

Günter Heigl

#### 60 Jahre

Max Klauber  
Josef Löffelmann  
Karl Metz

#### 80 Jahre

Johann Wimmer

### Beförderungen - 2023



#### Feuerwehranwärter/in

Coolen, Mathilde  
Langhof, Lars  
Mittermeier, Christian

Stonell, Henry  
Wahl, Nick  
Ziegler, Thomas



#### Feuerwehrmann / Feuerwehrfrau

Gotz, Gabriel  
Kriebel, Maximilian

Wolf, Katharina  
Wüstenhagen, Nico



#### Oberfeuerwehrmann / Oberfeuerwehfrau

Czapek, Maximilian  
Feldmann, Martin  
Zöllner, Jacob



#### Hauptfeuerwehrmann / Hauptfeuerwehfrau

Bader, Roland



#### Löschmeister

Hirlehei, Urs



#### Oberlöschmeister

Pühra, Stefanie  
Galler, Christian

### Ernennungen:

Buchinger, Benjamin: Zugführer  
Kordick, Anna: Frauenbeauftragte



[www.feuerwehr-erding.de](http://www.feuerwehr-erding.de)